

**Protokoll
der
Frühjahrs -Diözesanversammlung
der
KLJB Rottenburg-Stuttgart**

22.04.-24.04.2022

Rot an der Rot

Das Protokoll der Diözesanversammlung geht allen Mitgliedern des Gremiums zu, das sind die KLJB-Bezirksleitungen, Bezirksteams und Mitglieder der diözesanen AKs sowie alle beratenden Mitglieder.

Wer gerne sonst noch ein Protokoll haben möchte, wende sich bitte an die KLJB-Diözesanstelle.

Das Protokoll ist genehmigt, falls innerhalb von 30 Tagen nach Versand kein Einspruch erfolgt. Über Einsprüche gegen das Protokoll entscheidet die folgende Diözesanversammlung.

KLJB Diözesanstelle
Saulgauer Straße
88400 Biberach
Tel.: 07351/82 908 34

**Durchgeführte Tagesordnung der Frühjahrs-Diözesanversammlung
2022 der KLJB Rottenburg-Stuttgart**

Ablauf der Frühjahrs-Diözesanversammlung 2022 der KLJB Rottenburg-Stuttgart

Freitag, 22.04.2022

- 19:15 Uhr TOP1: Einstieg in die Versammlung für alle
- 19:30 Uhr Regularien
- 20:15 Uhr TOP 2: Themenblock neue OG gründen und
Verbandspatenmodell
- 21:00 Uhr TOP 3: Berichte Teil 1
- 21:15 Uhr TOP 4: Antrag AK Unterwegs Teil 1
- 22:00 Uhr TOP 5: Außenvertretungen
- 22:15 Uhr Evtl. Antrags Café zum Antrag AK Unterwegs
Abendprogramm

Samstag, 23.04.2022

- 09:15 Uhr Begrüßung/ Infos zum Tag
- 09:20 Uhr TOP 6: AK Berichte
- 10:20 Uhr TOP 7: Wahl Diözesanlandjugendseelsorger + Berufung
Wahlausschuss Geist
- 10:45 Uhr TOP 8: Wieso? Weshalb? Warum?
- 12:15 Uhr Mittagessen
- 14:15 Uhr Gruppenfoto + Anschuggerle
- 14:30 Uhr Kaffee und Kuchen
- 15:00 Uhr TOP 4: Antrag AK Unterwegs Teil II Abstimmung
- 15:20 Uhr TOP 9: Studienteil
- 18:00 Uhr Abendessen
- 19:30 Uhr Gottesdienst
- 20:30 Uhr Abendprogramm: Einstimmung auf Bundestreffen

Sonntag, 24.04.2022

- 09:15 Uhr TOP 10: Antrag geschlechtergerechte Sprache
- 10:15 Uhr TOP 3: Berichte Teil II
- 10:30 Uhr TOP 11: Antrag korrekte Satzung
- 11:00 Uhr TOP 12: Infos vom Vorstand
- 11:30 Uhr TOP 13: Sonstiges/Berufungen/ Verabschiedungen
- 12:00 Uhr Schluss der Versammlung

Wichtige Debatten, Beschlüsse und Studienteile:

- Der Arbeitskreis Unterwegs wurde gegründet
- Der Antrag zur geschlechtergerechten Sprache wurde abgestimmt
- Zwei Absätze in der Satzung wurden korrigiert und abgestimmt

Teilnahmeliste Herbst-DV 2020 der KLJB Rottenburg-Stuttgart

	Vorstand / Referenten	Bezirk Biberach	Bezirk Ehingen	Bezirk Hohenlohe- Mergentheim	Bezirk Horb / Freudenstadt	Bezirk Laupheim	Bezirk Allgäu	Bezirk Ochsenhausen	Bezirk Oberschwaben	Bezirk Riedlingen	Bezirk Bad Saulgau	AK Bildung	AK Kinder	AK Neue Medien	AK Religiöses	AK Schaschlik	Kommission Unterwegs	Bundesebene	BDKJ	Rahmenteam/ Küchenteam	Förderverein	Gast	Landvolk
Auer, Karin		X																					
Bächle, Lukas																						X	
Braun, Benedict																	X					X	
Brehm, Peter																						X	
Buck, Selina	X										X												
Bürk, Jennifer							X										X						
Bürk, Lara																				X			
Eggart, Caroline									X														
Ehrhart, Thomas							X							X									
Flaith, Anna																						X	
Haid, Pia														X	X								
Häußler, Samuel	X										X												
Hofer, Andreas	X												X										
Hornung, Christoph	X																						
Kniele, Raphael									X														
Linder, Marina	X																						
Medla, Michael																		X					
Möhrle, Laura										X													
Rothe, Armin																				X			
Ruf, Anna							X										X						
Schmid, Christoph													X							X			
Schuler, Maria																							X
Sigg, Isabelle														X	X								
Simmler, Nadine		X																					
Szymanski, Franz	X																						
Wiest, Andrea	X																						
Zinser, Franz													X										
Zinser, Michael		X									X												

Freitag, 22. April 2022

TOP 1: Einstieg in die Versammlung und Regularien

Christoph Hornung begrüßt die Anwesenden und startet mit einer Einführung ins Konferenzwesen.

Samuel Häußler führt in die Regularien der Versammlung ein und eröffnet die Konferenz offiziell.

Nach einer kurzen Vorstellung der Konferenzteilnehmer*innen folgt die Begrüßung der Gäste. Entschuldigt werden Vertreter*innen der KLJB-Bundesebene und des KLJB-Fördervereins.

Marina Linder prüft die Beschlussfähigkeit der Versammlung nach folgender Stimmverteilungs-Tabelle:

Bezirke	mögliche Stimmen	vorhandene Stimmen
Allgäu	3	3
Bad Saulgau	3	1
Biberach	3	3
Laupheim	3	0
Ochsenhausen	3	3
Riedlingen	3	1
Ohne Bezirksleitung		
Ehingen	1	0
Hohenlohe/Bad Mergentheim	1	0
Horb/Freudenstadt	1	0
Oberschwaben	1	0
Arbeitskreise		
Bildung	1	0
Kinder	1	1
Neue Medien	1	1
Religiöses	1	0
Schaschlik	1	0
Ländlicher Raum (Stillgelegt)	0	
Diözesanvorstand	4	4

Die Diözesanversammlung ist mit 17 Stimmen und 5 anwesenden Bezirken beschlussfähig.

Samuel Häußler stellt fest, dass es zwei Einwände gegen das Protokoll der letzten DV gegeben hat:

- Seite 9: Es wurde Armin Hofer anstatt Andi Hofer geschrieben
- Fehler beim Datum der Kar- und Ostertage

Die Fehler werden angepasst und die Versammlung stimmt einstimmig mit 17 Stimmen ab, dass die Änderungen angenommen werden.

Das Protokoll ist somit beschlossen.

Er leitet über zum Punkt Beschluss der Tagesordnung und stellt die Tagesordnung vor. Es gibt keine Änderungsanträge.

Es gibt einen Einwand von **Christoph Schmid**, dass am Samstagvormittag um 9 Uhr noch ein „Anschuggerle“ eingefügt werden soll. Dem Einwand wird stattgegeben.
Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 2: Themenblock neue OG gründen und Verbandspatenmodell

Selina Buck

Themen aus Kommission „Vor Ort für Ortsgruppen“ wurden aufgegriffen

Es gibt einen neuen Flyer „KLJB weil...“

Erarbeitung von 4 Leitfäden, wie Ortsgruppen in verschiedenen Situationen gut unterstützt werden können.

1. Leitfaden: Wie gründe ich eine Ortsgruppe!
2. Leitfaden: Wie gründe ich eine Kindergruppe!
3. Leitfaden: Wie löse ich eine Ortsgruppe auf!
4. Leitfaden: Unterstützung für bestehende Ortsgruppen (Ideen für neuen Schwung in der OG, Hilfe zu Problemstellungen)

Die Leitfäden findet man auf der Homepage.

Wie geht es nun weiter?

Im Moment werden alle Seelsorgeeinheiten per Brief angeschrieben in denen es mal eine KLJB Gruppe gab, demnächst soll dann auch per Telefon nachgefragt werden. Auch die Bezirkler*innen dürfen gerne dabei unterstützen und in den Orten nachfragen/Kontakte herstellen, wo neue Ortsgruppen gegründet werden könnten.

Verbandspaten:

Hier könnten Verbandspaten zum Einsatz kommen, also erfahrene KLJBler*innen, die neue Gruppen unterstützen in der Anfangszeit. Dafür gibt es eine Verbandspatenschulung und es gibt auch eine Kostenerstattung. Wer Interesse hat, darf sich gerne melden.

Es folgt ein Quiz rund um das Thema Ortsgruppen (Auflösungen, Gründungen usw.)

TOP 3: Berichte Teil I

Michael Medla, Diözesanleitung BDKJ/BJA

Was gibt's Neues im BDKJ, was ist da gerade los?

- Schwerpunktthema für 2022 Nachhaltigkeit
Workshop Faire Jugendarbeit am 7.5.22 in Bad Boll – AG Fairtrade:
Zertifizierung bis zur DiV 2022 (BDKJ Dikos und DiV 15.-17.07.)
- Mitarbeit in AGs, Einladung wer Lust hat kann gerne bei verschiedenen AGs mitmachen z.B. Eine-Welt Politik, Digitalisierung, Jugendpolitik, K-Tag, Kipo, Satzung, Nachhaltigkeit, Fair Trade, Mittlere Ebene
Bis einschl. 1. Mai kann man sich auf dem Padlet eintragen, falls man bei einer AG mitarbeiten möchte.
- Ukraine-Hilfe
- Vom 10.-15. Mai in Rot a.d. Rot Grundseminar VLL (Verband leiten lernen)
- Jugendpolitik (Jugendbeteiligung, Fachtag Wahlalterabsenkung, neue Landesjugendplan Vorgaben, Jugendforum: Zukunft – wie willst du leben?)

- Katholik*innentag in Stuttgart 2022 (Einladung zu Podien: Kinderarmut, Klimawandel, Kirche und junge Menschen 2042, Kinder und Jugendliche beteiligen – jetzt!)
- #Out In Church

Frage von **Benedict Braun**: Zum Thema Katholik*innentag, die wenigen Anmeldungen, könnte es an den hohen Eintrittsgeldern liegen?

Michi Medla: Weiß das, haben das auch von Anfang an bemängelt, sind aber nicht in der Position da was zu ändern.

Anna Flaith: Zu #Out in Church: Ist da was am Katholik*innentag geplant?

Michi Medla: Vom BDKJ her gibt es da keine Veranstaltung auf dem Katholik*innentag, aber wir positionieren uns klar hinter der Kampagne.

TOP 4: Antrag AK Unterwegs Teil 1 (Antragsdiskussion)

Die Kommission Unterwegs vertreten durch Anna Ruf, Benedict Braun und Jenny Bürk stellt den Antrag auf eine Gründung eines Arbeitskreises „AK Unterwegs“ vor.

Franz Zinser: Wie ist es mit bisherigen Aktionen, die die Bezirke gemacht haben, wollt ihr das dann in Zukunft zusammen mit denen machen?

Anna Ruf: Nein, wir als AK würden eigene Aktionen machen und für die ganze Diözese ausschreiben.

Benedict Braun: Wichtig ist uns, dass bestehende Aktionen nicht ersetzt werden sollen, sondern dass es zusätzliche Angebote geben soll.

Laura Möhrle: Sind schon konkrete Sachen angedacht?

Benedict Braun: Der AK geht auf Klausur und stellt die Ergebnisse auf der Frühjahrs DV vor, man einigt sich dann auf eine Aktion (kann was Größeres aber auch was Kleineres sein), dann beginnen die Planungen und auf der Herbst DV wird dann das Konzept vorgestellt und dann kann die Aktion ins Jahresprogramm aufgenommen werden.

Anna Ruf: Die Idee auf der Klausur ist, dass wir auf Kooperationen aus sind, also ein Projektteam z.B. Bezirke oder auch Mitglieder, die dann nach der DV Ideen einbringen können und mithelfen.

Benedict Braun: Vielleicht fragt Ihr Euch: Was grenzt uns ab vom ehemaligen AK Internationales? Wir stellen uns Inlandsfahrten und Auslandsfahrten vor, es können große und kleine Veranstaltungen stattfinden.

Christoph Hornung: Der Antrag ist für mich sehr offen gehalten, wir haben in den letzten Jahren schlechte Erfahrungen gemacht mit ungenauen Vorstellungen. Wir als Diözesanvorstände haben Bedenken, dass wir da mehr Arbeitsaufwand haben, sobald es mehr als 1 Tag ist, müssen wir als Vorstand involviert sein.

Benedict Braun: Wir sehen es etwas anders, wir wollen sehr eigenständig arbeiten, der Vorstand muss nur in geringer Weise involviert werden. Hauptamtlich muss auch nicht unbedingt jemand mitfahren, wir denken es ist alles möglich, wir haben die Power im Gremium, dass wir selbständig arbeiten können.

Selina Buck: Wenn eine Fahrt von der KLJB Rottenburg-Stuttgart angeboten wird, ist es automatisch eine Fahrt wo wir als Vorstand mit dran sind.

Es gibt bei so Fahrten wie z.B. die IGW oder den Segeltörn ein Notfallmanagement das wir durchführen müssen, das bedeutet, dass ein

Hauptamtlicher Rufbereitschaft hat und somit sind die Hauptamtlichen natürlich schon involviert.

Benedict Braun: Heute geht es ja erst mal um den Antrag, einen AK zu gründen, die Details können wir dann später klären.

Selina Buck: Habt ihr euch schon Gedanken gemacht um die Kosten? Jeder AK hat ja ein Budget von 500 Euro, das wird ja nicht reichen, habt Ihr Euch da schon Gedanken gemacht zu der Finanzierung?

Anna Ruf: Personelle Ressourcen: Es gab ja auch vorher schon Fahrten z.B. der Segeltörn, da hat auch die DV abgestimmt.

Kosten: Das Planungsteam das nach der Frühjahrs DV gegründet wird macht einen Plan, wo bekommt man Zuschüsse her, welchen Betrag brauchen wir vom Haushalt und darüber soll auf der Herbst DV abgestimmt werden.

Christoph Hornung: Beim Segeltörn waren es sicher 10-15 Arbeitstage die wir damals besetzt haben, zu den Kosten war die Voraussetzung, dass die Aktion sich selber tragen sollte.

Anna Flaith: Ich finde es sehr wünschenswert, dass es ein Gremium gibt, das motiviert ist, ich finde es gut, wenn es ein Gremium gäbe, das Lust darauf hat.

Selina Buck: Wir meinen das nicht negativ, was wir sagen, uns geht es darum, dass anfangs die Idee war, den Vorstand zu entlasten bei unseren bestehenden Fahrten, und jetzt ist der Antrag aber so, dass ja zusätzlich noch was zu den bestehenden Fahrten dazukommt.

Christoph Hornung: Wir freuen uns immer, wenn aus der Versammlung Anträge kommen eine Kommission oder einen AK zu bilden, aber wir möchten Euch auch ein Stück weit schützen, dass wir da nicht irgendwie reinlaufen. In der Vergangenheit ist da halt auch schon was schief gelaufen beim AK

Internationales. Ihr habt einen coolen Plan, wieso ist der im Text nicht drin?

Benedict Braun: Uns geht es erst mal darum, dass der AK gegründet wird.

Christoph Hornung stellt GO Ordnung auf Unterbrechung **Begründung:**
Absprache im Vorstand

Nadine Simmler: Warum wollt Ihr die IGW Fahrt rauslassen aus Euren Planungen, wieso entlastet Ihr die Vorstandschaft nicht, wenn Ihr die IGW z.B. mit plant? Warum wollt Ihr zusätzlich was machen, wieso unterstützt Ihr nicht die bestehenden Aktionen?

Benedict Braun: Es ist nicht ausgeschlossen, aber unser Ziel ist, dass etwas dazukommt. Aber wenn auf der Herbst DV zum Beispiel rauskommt, dass Land unter ist, können wir natürlich die IGW unterstützen. Wir wollen einen Mehrgewinn für uns, also nicht nur die bestehenden Angebote, sondern neue Sachen anbieten.

Nadine Simmler: Ich meinte ja nicht die IGW komplett alleine machen, sondern da etwas unterstützen.

Anna Ruf: Wir wissen nicht ob uns das dann zu viel wird die IGW zu planen und dann noch was Zusätzliches. In unserem Jahresplan steht drin, dass wir nur alle 2 Jahre eine große Aktion planen wollen und dazwischen nur was Kleines und da können wir dann die IGW unterstützen, der Wille ist da, aber wir wollen erst mal schauen, was wir alles stemmen können.

Andi Hofer: Unsere Nachfragen soll keine Kritik an Euch oder Eurer Idee sein, aber in der Vergangenheit ist es schon passiert, dass AKs nicht richtig funktioniert haben und die Arbeit dann am Vorstand hängen geblieben ist und die Ressourcen haben wir einfach nicht. Wir sind da momentan einfach zurückhaltend und kritisch, wenn es nicht richtig läuft, bleibt zu viel an uns hängen.

Benedict Braun: Wenn wir uns an dem Schema orientieren, sind ja immer alle mit eingebunden, dass auf der DV darüber ja entschieden wird welche Aktionen stattfinden könnten.

Samuel Häußler: Ich finde die Gesamtidee, das Konzept richtig gut, Vision, Idee, ihr habt einen nachvollziehbaren Plan. Der einzige Punkt ist, dass der gute Plan im Antragstext fehlt. Später wird es so sein, wenn mal andere im AK sind, dass nicht mehr klar ist, was der Auftrag mal war. Der Antrag soll ja ein Auftrag sein, wir müssten eine Mitte finden zwischen dem kompletten Plan und den zwei Sätzen die jetzt im Antrag stimmen.

Anna Ruf: Was fehlt Dir da im Antrag?

Samuel Häußler: Ich hätte gern, dass da noch mehr reinkommt...

Benedict Braun: Gegenfrage: Kannst Du mir beim AK Reli z.B. einen Antrag zeigen, wo ganz konkret drinsteht wie die arbeiten?

Es geht drum den AK zu gründen, es geht nicht drum, über eine Arbeitsweise abzustimmen, danach (am Sonntag) können wir gerne einen Arbeitsauftrag mitnehmen, wo genau formuliert ist, was wir machen sollen bis zur Herbst DV.

Samuel Häußler: Frage: Wir gründen morgen z.B. den AK und machen Euch einen Antrag am Sonntag der Euch nicht gefällt. Können wir nicht in den Antrag einen Erstauftrag mit reinnehmen. Z.B. „...diese können aus Kooperationen mit Bezirksteams oder Mitgliedern...“

Christoph Hornung: Was fehlt ist, dass die Abstimmung auf der DV und mit dem Vorstand stattfinden soll, das steht ja bisher gar nicht drin.

Andi Hofer: Ich habe das Gefühl, um diesen AK guten Gewissens gründen zu können, braucht es noch mehr Hintergrund.

Anna Ruf: Würde es helfen, wenn wir das Konzept in den Antragstext miteinarbeiten?

Christoph Hornung: Mir würde es auf jeden Fall helfen, wenn das Konzept mehr im Antrag drin wäre, wir möchten Euch da natürlich auch nicht unnötig einschränken.

Marina Linder schlägt ein Stimmungsbild vor. Die Versammlung wird aufgerufen mit den Stimmungskarten abzustimmen (Ergebnis: 6xgrün, 6x rot).

Wir haben ja eingeplant, wenn es noch Diskussionsbedarf gibt, dass es heute Abend noch ein Antrags Café geben kann und dann würden wir morgen nochmal draufschauen und dann abstimmen können.

Benedict Braun: Schlägt auch vor, dass wir uns heute Abend zusammensetzen, den Antrag evtl. so umformulieren, damit es dann morgen zur Abstimmung für alle passt.

TOP 5: Außenvertretungen

Andi Hofer stellt die verschiedenen Außenvertretungen vor und bittet darum, dass sich die Teilnehmer auf den Listen zahlreich eintragen würden.

- Rahmenteam DVs
- Bundesausschuss 24.-26.06.22
- Bundesausschuss 21.-23.10.22
- BDKJ DiV 16.-17.07.22
- BDKJ DiV 14.-16.10.22
- Diözesanversammlung Freiburg 7.-9.10.2022
- Honorararbeiten
- Verbandspaten

- Abrufbare Angebote
- Fotoshooting

Abendprogramm

Samstag, 23. April 2022

Marina Linder begrüßt die Anwesenden und gibt die Infos zum Tag.

Top 6: AK Berichte

AK Bildung: Michael Zinser

Der Teamer*innenkurs wird gerade überarbeitet, ansonsten sind wir in der Findungsphase, was wir in nächster Zeit machen wollen, wir sind momentan 7 Mitglieder, eine Person möchte aufhören. Auf der Klausur wird geplant, was gemacht wird.

Selina Buck bemerkt, dass es momentan ein günstiger Zeitpunkt wäre, sich in den AK Bildung berufen zu lassen.

AK Reli: Thomas Ehrhart

Wir sind momentan 5 Mitglieder mit Franz Szymanski und Andi Hofer zu 7., wir sind auch offen für neue Mitglieder. Aktionen sind DV Gottesdienste, Adventsversand, Jesus dät wandra, Narramesse usw.

Ziel: Aktiver AK, abrufbare Angebote oder auch Bezirke/Ortsgruppe können auf uns zu kommen, wenn sie Unterstützung brauchen für Gottesdienste

Franz Szymanski: Im Mai wird es ein digitales Friedensgebet für die Ukraine geben, die Werbung bitte breit streuen über alle Kanäle.

AK Kinder: Christoph Schmid

Kontakt zu Kindergruppen stärken, Aktion mit einem Spielzeug, das man rumreicht in den Kindergruppen, Spendenaktion „Weihnachten im Schuhkarton“ auf die Ukraine anpassen, speziell für Kinder und das wollen wir dann verschicken.

Sind aktuell 5 Mitglieder, wir haben uns vor zwei Wochen eine Sitzung gehabt, wollen uns komplett überdenken, was sind unsere Ziele, wie erreichen wir Kindergruppen, wir gehen bald auf Klausur und wollen uns da reflektieren.

Wir suchen neue Mitglieder, wäre cool, wenn wir neue Mitglieder haben, die aktiv sind.

Wir haben schon mal einen Kindertag geplant, der nicht so gut angekommen ist, aber der Bezirk Laupheim hat immer einen Kindertag und da stellen wir uns vor, das wir da kooperieren könnten und gemeinsam was machen könnten.

Michi Medla: Macht Ihr die Schuhkarton-Aktion von Euch aus oder gebt ihr das irgendwo ab?

Christoph Schmid: Wir sind dann der Sammelpunkt, wo die Ortsgruppen/Bezirke bei uns die Kartons abgeben und wir verschicken sie dann.

Michi Medla: Ich kann mir das gut vorstellen, dass da auch andere Verbände mitmachen könnten, vielleicht könnt Ihr uns das mitteilen, wenn es losgelaufen ist, vielleicht könnten wir da ja mitmachen, finde die Aktion cool.

AK Neue Medien: Franz Zinser

Wir sind aktuell 6 Mitglieder, haben uns letztes Jahr öfters getroffen, großes Thema ist die KLJB Cloud, und die gute Neuigkeit ist, sie ist fertig.

Wir schließen uns da an den ID Server des BDKJ an, sollte soweit funktionieren, sind da ganz zuversichtlich. Zukünftig wollen wir schauen, dass die Cloud gut genutzt werden kann und Euch helfen bei der Umsetzung. Am Montag nach der

DV machen wir eine Einführung über Zoom, da sind alle AKler und Bezirkler eingeladen.

Michi Medla: Ist es geplant, dass Ihr das auf alle Ebenen ausweitet?

Franz Zinser: Erst mal ist es so, dass die Bezirkler und Akler die Cloud nutzen. Wenn die Ortsgruppen das auch nutzen wollen, müssen sie sich an die Bezirke wenden und dann kann man da dann was für die Ortsgruppen freischalten.

Michi Medla: Ich hoffe, dass wir Eure Erfahrungen dann nutzen können für uns, cool, dass das jetzt klappt.

AK Schaschlik: Marina Linder

Leider ist niemand vom AK Schaschlik da, deshalb stellt Marina den Bericht vor. Wir bestehen aus 5 Mitgliedern, wir haben uns letztes Jahr 3x getroffen, für jede Ausgabe einmal, dann gibt's manchmal noch kleine Untertreffen. Für die Zukunft steht an, viele weitere Ausgaben zu machen, die kommende Ausgabe ist Deadline 13.06., wer noch was berichten will, bitte bis dahin an Dominik Coenen schicken. Wer Lust drauf hat, darf gerne AK Mitglied werden, wir suchen neue Mitglieder. Auf der Klausur haben wir den Leitfaden für SchaschlikSchreiber*innen angepasst und den findet Ihr jetzt auch auf der Homepage.

AK Land Ist momentan stillgelegt

Top 7: Wahl Diözesanlandjugendseelsorger

Der Wahlausschuss bestehend aus **Anna Flaith, Christoph Hornung und Anna Ruf** stellen ihre Bemühungen vor, für die Suche eines Diözesanlandjugendseelsorgenden.

Bewerbungsschluss war am 13.03.2022, es gibt keine Bewerbung.

Bis zur Herbst-DV wollen sie weiter dranbleiben und auch noch zusätzlich bei der Dekanatskonferenz, beim Katholik*innentag und beim Jugentag in Untermarchtal Werbung machen.

Michi Medla: Findet es gut, wie engagiert der Wahlausschuss agiert. Es gibt nächste Woche ein Gespräch mit der Hauptabteilung 5 wo es um diese Öffnung für die geistl. Berufe geht, und ist gespannt, ob es da Änderungen geben kann.

Der Wahlausschuss würde noch einmal weitermachen und wird berufen bis zur Herbst-DV.

Top 8: Wieso? Weshalb? Warum

Andi Hofer führt in den TOP ein. Zu 4 Themen soll es jetzt Diskussionsrunden geben.

Ortsgruppe, die Keimzelle der KLJB – Austausch zum Kontakt der Bezirksteams zu den Ortsgruppen. Wie gelingt es diese anzusprechen, zu motivieren und Kontakt zu halten? Welche Kommunikationsmittel und Methoden haben sich bewährt.

Bezirksebene, das Rückgrat der KLJB – Was muss sich ändern um die Arbeit/das Engagement in den Bezirksebenen der KLJB attraktiv und zukunftsfähig zu machen? Wie können Bezirke wiederbelebt werden?

Arbeitskreise, die Innovationszellen der KLJB – Was muss sich ändern und die Arbeit/das Engagement in den AKs der KLJB attraktiv und zukunftsfähig zu machen? Ein offener Austausch mit Findung der Weltformel

Diözesanebene, das Dach der KLJB – Ein offener Austausch über nötige Unterstützungsmaßnahmen jeglicher Art für AKs, Orts- und Bezirksgruppen.

Die Teilnehmenden teilen sich in diese 4 Räume auf und begeben sich in Diskussion.

Top 4: Antrag AK Unterwegs Teil II Abstimmung

Beim Antrags Café am Vorabend wurde der Antragstext um einen Satz erweitert: „Mehrtägige Aktionen werden von einem beschlussfassenden Gremium der KLJB Rottenburg-Stuttgart genehmigt.“

Es folgt die Abstimmung: 17 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen (Gültige Stimmen 19)

Antrag ist angenommen

Der AK Unterwegs ist gegründet.

Top 9: Studienteil

Alisha Soraya Gründer*in und Vorstand*in des Queerdenker* e.V. hält einen Studienteil zum Thema „Geschlechtergerechtigkeit“.

Gottesdienst

Abendprogramm

Sonntag, 24. April 2022

TOP 10: Antrag geschlechtergerechte Sprache

Marina Linder eröffnet den letzten Tag der Frühjahrs DV.

Marina Linder gibt Infos zum Tag.

Selina Buck stellt im Namen des Diözesanvorstands den Antrag zur geschlechtergerechten Sprache vor.

Julia Langendorf: Schrift: in wie fern werden Veröffentlichungen (altbestehende) ausgebessert?

Selina Buck: Ab sofort werden zukünftige Veröffentlichungen gegendert nach und nach werden bestehende Dokumente überarbeitet.

Laura Möhrle: Wichtig, dass man sich damit auseinandersetzt. * gute Lösung, die gleichzeitige Zulässigkeit der geschlechtsneutralen Formulierung wird als gut bewertet.

Samuel Häußler: Unstimmigkeiten vermeiden drum jetzt vereinheitlichen.

Julia Langendorf: Im AK Schaschlik wurde dieses Thema immer wieder diskutiert. Darum ist es gut, dass es jetzt beschlossen wird. Es kann für einige komisch sein, allerdings ist es ein Versuch sichtbar zu machen und die Haltung zu ändern.

Franz Zinser: Fände es besser, die Formulierung mit dem generischen Femininum/ Maskulinum zu streichen.

Selina Buck: Das wird abgelehnt mit der Begründung: es dreht sich um Veröffentlichung auf Diözesanebene, dem Bezirk steht es frei und es geht primär um Einheitlichkeit

Anna Flaith: Diese Entscheidung ist lange überfällig.

Bei Begründung, Formulierung im ersten Satz auf mehrere Geschlechter auslegen und nicht Schublade männlich/weiblich.

Änderungsantrag: Es gibt mehr Geschlechter als männlich und weiblich, diese Vielfalt nehmen wir an und möchten wir als Jugendverband in Sprache und Schrift abbilden.

Der Vorstand nimmt den Änderungsantrag an

Julia Langendorf: Wie wird es gelebt in DV Freiburg/ Landvolk?

Lukas: Im DV Freiburg wird mit dem * gegendert. Auf Diözesanebene läuft das gut, auf Bezirksebene auch bei den Ortsgruppen wird es eher schwierig.

Maria Landvolk: Das Gendern läuft nicht gut. Ein eventueller Grund ist der Altersunterschied.

Marina eröffnet die Abstimmung.

Mit 12 Ja stimmen, 3 nein Stimmen und 1 Enthaltung wird der Antrag angenommen.

TOP 3: Berichte Teil II

Maria berichtet vom Katholischen Landvolk. Teil der Aktionen waren Hilfslieferungen für die Ukraine, Aktion Hoffnung Outlets Besuch aus Uganda und Argentinien beim Katholik*innentag in Stuttgart, Fußballfahrt in die Schweiz zum Patron Bruder Klaus Radtour, Bergtour, Kreativseminar „Die Quellen deiner Kraft“

TOP 11: Antrag zur Korrektur der Satzung

Im Namen des Diözesanvorstands stellt **Christoph Hornung** den Antrag zur Satzungsänderung.

Marina Linder schließt die Diskussion.

Der Antrag wird mit 16 ja Stimmen 0 nein Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig angenommen. (Gültige Stimmen 16)

TOP 12: Infos vom Vorstand

Der Vorstand gibt Infos weiter. Diese beinhalten Bundestreffen, Katholik*innentag und Personalbesetzung.

Andi stellt die Vorstandspräsentation vor.

Es wird ein neuer Wahlausschuss Vorstand berufen: Samuel Häußler, Michael Zinser, Anna Schneider

TOP 13: Sonstiges/ Berufungen/ Verabschiedungen

Verabschiedung: Julia Langendorf (AK Schaschlik), Selina Buck (AK Bildung)

Berufungen: Lara Bürk (AK Schaschlik), Anna Ruf (AK Unterwegs), Jennifer Bürk (AK Unterwegs), Benedict Braun (AK Unterwegs), Dominik Hermanutz (AK Unterwegs), Matthias Prinz(AK Unterwegs)

Der neue AK Unterwegs stellt zwei Ideen für zukünftige Fahrten vor.

Bei einem Stimmungsbild wurden 8 Stimmen für Ungarn abgegeben und 10 Stimmen für Krakau/Prag.

Samuel Häußler schließt die Diözesanversammlung.

Auswertung

Es wird eine Onlineauswertung geben. Der Link dafür wird per Mail an alle Teilnehmer*innen verschickt. Es wäre wichtig, dass viele mitmachen damit die nächste DV daran angepasst werden kann.

Anhang

- Abgestimmter Antrag Gründung Arbeitskreis Unterwegs
- Abgestimmter Antrag geschlechtergerechte Sprache
- Abgestimmter Antrag Korrektur Satzung